



Wenn Mario Goldstein und Yvonne Pommer einen Hafen anlaufen, muss ihr Katamaran „Goodlife“ regelmäßig gut überprüft und für die nächste Seereise fit gemacht werden.

–FOTO: PRIVAT

Katamaran nimmt Kurs auf Kuba und Karibik

Weltumsegler überqueren Atlantik – Brasilianischen Boden unter den Füßen

Die Weltumsegler aus dem Vogtland – der Oelsnitzer Mario Goldstein und seine Lebensgefährtin Yvonne Pommer aus Werda – haben wieder ein Lebenszeichen von sich gegeben. Mit dem Katamaran „Goodlife“ sind sie über den Atlantik geschippert.

VON ECKHARD SOMMER

Oelsnitz. Die Überquerung des Atlantiks ist geschafft. Die Weltumsegler Mario Goldstein und Yvonne Pommer haben brasilianischen Boden unter den Füßen. Vor drei Jahren sind die beiden von Malaysia aus gestartet, fuhren durch den Suezkanal und das Mittelmeer und ankerten vor Afrika. Aber die Überquerung des Ozeans mit der im Juni 2006 geborenen Tochter Yoko an Bord schien anfangs unter keinem guten Stern zu stehen.

Goldstein erzählt: „Wir verließen den Hafen von Ceuta, das liegt auf marokkanischer Seite gegenüber Gibraltar, kamen aber nur bis Tanger. Ich hatte ein ungutes Gefühl,

denn unsere Pässe mit den Stempeln aus Israel wurden kontrolliert. Auch mit Südafrika hat Marokko nicht die besten Beziehungen, dort ist unser Katamaran registriert.“ Doch zum Glück machten die Beamten keine Probleme. Tags darauf wurde das Unternehmen Atlantik in Angriff genommen: „Der erste Trip über vier Tage klappte recht gut und brachte uns zu den Kanarischen Inseln. Einen Monat blieben wir auf Gran Canaria. Die nächsten 800 Seemeilen bis zu den Kapverden im Hinterkopf versuchten wir, das Boot und uns selbst bestens vorzubereiten.“ Über sechs weitere Tage ging es bis zur Insel Sal vor Afrikas Küste. „Dort lernten wir Nené und Familie kennen. Wir leerten unseren Kleiderschrank und verschenkten die Sachen.“

Dann wurde Kurs auf Mindelo genommen, eine Hafenstadt der Kapverden. Auf dem Weg dorthin platzte die Frischwasserleitung des Bordnetzes. Etwa 300 Liter setzten den Backbordmotor unter Wasser. „Trotzdem kamen wir wohlbehalten an.“ Zufällig trafen die Vogtländer zwei Saalfelder, die auf dem

Weg nach Brasilien waren. „Das Ziel war bis dahin nicht auf unseren Plänen, aber Yvonne und ich entschieden: Brasilien liegt fast auf dem Weg in die Karibik. Nichts wie hin. Wenn nicht jetzt, wann dann?“

Von der Überquerung des Atlantiks erzählt Goldstein, dass die Nächte pechschwarz waren, es oft regnete, während der Fahrt nicht immer günstiger Wind war und sie nur mäßig vorankamen. „Wir begannen die Tage bis zu unserer Ankunft zu zählen. Obwohl uns das Meer Freiheit gibt und wir unsere Träume leben, kam in mir während der Überfahrt der Gedanke, vielleicht doch für ein paar Jahre in einem warmen Land, mit Yvonne vor einem kleinen Holzhaus zu sitzen und unsere Yoko beim Spielen zu beobachten.“

Zwei Tage vor Weihnachten erreichten die Weltenbummler Brasilien, wo sie bis Frühjahr bleiben wollen. Wie sieht die weitere Route aus? Goldstein: „Vielleicht fahren wir im Juni nach Französisch-Guayana und segeln von dort die Karibik ab bis nach Kuba. Da wollte ich schon immer mal hin.“

@ www.goodlife-ontour.com